

Niederschrift über die Sitzung
am 15.12.2004

Tagungsort: Altes Rathaus, Erdgeschoss, Nowgorod Raum

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses:

Frau Rathsmann-Kronshage

(bis TOP 9, 17.20 Uhr)

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Baum

(Vorsitzender)

Frau Röder

Herr Kläs

Herr Strothmann

Herr Döblin

Herr Winkelmann

Herr Heuer

Herr Seidenberg

Frau Lawrenz

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen:

Herr Reeske

Herr Imorde

Mitglieder der Ratsfraktionen mit beratender Funktion:

CDU-Fraktion

Frau Brandi

(bis 16.40 Uhr)

SPD-Fraktion

Herr Donath

(für Frau Weißenfeld; bis 18
Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Bauer

BfB-Fraktion

Herr Rudolf

Weitere stellvertretende Mitglieder als Zuhörer:

Frau Rengis

Frau Meyer-Stork

Frau Dröge

Herr Dr. Gerull

Frau Schrader
Frau Schaphaus
Herr Urbigkeit
Frau Holthöfer
Frau Friedrichs-Carpentier
Frau Köttnitz

(bis 18:15 Uhr)

Ehemalige Mitglieder des Beirates als Zuhörer:

Frau Finzel
Herr Belling
Herr Pribbernow

Entschuldigt fehlt:

Frau Weißenfeld

SPD-Fraktion

Von der Verwaltung:

Herr Ohlendorf, Zentraler Dienst JSW
Herr Fabian
Herr Feldmann
Herr Hagedorn, Bauamt
Herr Domnick, Schwerbehindertenvertretung Stadt Bielefeld
Herr Moritz, Amt für Planung u. Finanzen JSW

Behindertenhilfekordinator

(zu TOP 15 u. 16)

(zu TOP 15)

(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Frau Rathsmann-Kronshage stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Beratung der Tagesordnung:

Zu Punkt 1 Sitzungseröffnung durch die Ausschussvorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Rates der Stadt Bielefeld

Frau Rathsmann-Kronshage übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Beirates für Behindertenfragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers

Herr Ohlendorf schlägt Herrn Moritz vom Amt für Planung und Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen als Schriftführer für den Beirat für Behindertenfragen vor.

Beschluss:

Herr Moritz wird zum Schriftführer des Beirates für Behindertenfragen bestellt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Die Verwaltung weist darauf hin, dass alle Mitglieder mit der Einladung zu der konstituierenden Sitzung die aktuelle Satzung des Beirates, eine Übersicht über die Besetzung des Beirates sowie eine Anschriftenübersicht erhalten haben.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder des Beirates:

Herr Wolfgang Baum,
Frau Anne Röder,
Herr Burkhard Kläs,
Herr Jörg Strothmann,
Herr Günter Döblin,
Herr Rolf Winkelmann,
Herr Günter Seidenberg,
Frau Rita Lawrenz,
Herr Uwe Reeske,
Herr Wilhelm Imorde,
Frau Dorothea Bauer,
Herr Erwin Rudolf,

sowie folgende stellvertretenden Beiratsmitglieder:

Frau Karola Rengis,
Frau Elisabeth Meyer-Stork,
Frau Gerlint Dröge,
Herr Dr. Konrad Gerull,
Frau Anke Schrader,
Frau Änne Schaphaus,
Herr Klaus Urbigkeit,
Frau Ayla Holthöfer,
Frau Christel Friedrichs-Carpentier,
Frau Lieselotte Köttnitz,

werden von Frau Rathsmann-Kronshage in die Arbeit des Beirates eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die unterzeichneten Niederschriften zu der vorgenommenen Verpflichtung werden von der Verwaltung entgegen genommen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 3 *

Zu Punkt 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Frau Rathsmann-Kronshage bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Einvernehmlich stellt sie fest, dass der Beirat per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte.

Frau Röder schlägt Herrn Baum zur Wiederwahl vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen wählen Herrn Wolfgang Baum zum Vorsitzenden.

- bei 1 Stimmenthaltung einstimmig beschlossen -

Herr Baum erklärt die Annahme der Wahl.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 4 *

Zu Punkt 5 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Frau Rathsmann-Kronshage stellt im Einvernehmen mit den Beiratsmitgliedern fest, dass wie in der Vergangenheit zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen sind. Das Mitglied mit den meisten Stimmen übernimmt die erste Stellvertretung.

Frau Rathsmann-Kronshage bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Einvernehmlich stellt sie fest, dass der Beirat per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte.

Herr Heuer schlägt Frau Röder zur Wiederwahl vor. Herr Döblin schlägt Herrn Heuer vor. Frau Röder schlägt Herrn Winkelmann vor.

Frau Rathsmann-Kronshage lässt über die abgegebenen Vorschläge einzeln abstimmen. Sie weist darauf hin, dass alle 11 stimmberechtigten Mitglieder in jedem Wahlgang ihre Stimme abgeben können.

Abstimmung Frau Röder:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen.

Abstimmung Herr Heuer:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen.

Abstimmung Herr Winkelmann:

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen; 10 Stimmenthaltungen.

Wahlergebnis:

Frau Röder ist mit 9 Ja-Stimmen als 1. stellvertretende Vorsitzende des Beirates gewählt; Herr Heuer wird mit 8 Ja-Stimmen 2. stellvertretender Vorsitzender.

Frau Röder und Herr Heuer nehmen die Wahl zum stellvertretenden Vorsitz des Beirates an.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Herr Baum übernimmt als neuer Vorsitzender des Beirates für Behindertenfragen die Sitzungsleitung von Frau Rathsmann-Kronshage.

Zu Punkt 6

Rückblick auf die am 22.11.2004 stattgefundene Delegiertenversammlung zur Wahl des Beirates für Behindertenfragen

Herr Ohlendorf gibt einen kurzen Rückblick auf die am 22.11.2004 stattgefundene Delegiertenversammlung. An der Wahl des neuen Beirates hatten sich 35 Organisationen mit insgesamt 66 anwesenden Delegierten beteiligt. Aus 28 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten konnte satzungsgemäß ein neuer Beirat gebildet werden.

Herr Baum spricht den Verzicht von Frau Birkenstock und Herrn Aufderheide an, sich als stellvertretendes Beiratsmitglied für den Interventionsbereich "*Gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen*" zur Verfügung zu stellen. Es sei nunmehr die Situation eingetreten, dass für diesen Bereich keine Stellvertretung gewährleistet sei.

Herr Ohlendorf verweist auf § 3 Absatz 2 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen. Aufgrund dieses Wahlgangsproblems werde die Verwaltung die weiteren Schritte nach den Vorgaben der Satzung einleiten. Da für den Interventionsbereich lediglich 3 Kandidaten zur Wahl standen und die für die Stellvertretung infrage kommenden Personen verzichtet haben, entfalle ein Nachrücken aus dem Kandidatenkreis.

Herr Moritz erläutert, dass der Beirat als nächstes die Aufgabe habe, aus dem Kreis der restlichen Delegierten einen Stellvertreter mit einfacher Mehrheit zu wählen. Es besteht Einvernehmen zwischen den Beiratsmitgliedern und der Verwaltung, Delegierte aus den Organisationen anzusprechen, die zum Interventionsbereich "*Gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen*" gehören. Es handele sich dabei um folgende Personen:

Frau Kühn, Bielefelder Gehörlosensportverein 1912;
Herr Quennet, Bielefelder Gehörlosensportverein 1912;
Herr Rusdorf, Freizeitclub der Gehörlosen Bielefeld;
Herr Wilmking, Gehörlosen-Seniorenclub Bielefeld.

Herr Döblin, der von der Delegiertenversammlung für den Interventionsbereich "*Gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen*" als ordentliches und stimm-

berechtigtes Beiratsmitglied gewählt wurde, bittet die Verwaltung darum, die Benachrichtigung der 4 Personen noch etwas zu verschieben. Er kündigt an, bis Mitte Januar 2005 mit Verantwortlichen der betroffenen Behindertenorganisationen über die entstandene Situation zu sprechen. Es wird einvernehmlich vereinbart, das Nachrückverfahren auf Anfang Februar 2005 zu verschieben.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich, Frau Röder, Herr Ohlendorf, Frau Köttnitz, Herr Dr. Gerull und Herr Heuer. Herr Moritz weist darauf hin, dass nach den Satzungsvorgaben für den Wahlzeitraum 2004 bis 2009 ein nachträgliches Mitwirken von Frau Birkenstock und Herrn Aufderheide durch den Verzicht ausgeschlossen sei.

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt den mündlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7 **Vorschlag des Beirates für Behindertenfragen zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/-innen in städtische Gremien**

Herr Ohlendorf erläutert den Beiratsmitgliedern in Bezug auf die Mitwirkungsmöglichkeiten in städtischen Gremien die entsprechenden Regelungen aus der städtischen Satzung des Beirates für Behindertenfragen sowie des städtischen Behindertenhilfeplanes. Er informiert über die sich ergebenden Anforderungen und Erwartungen bei der künftigen Ausschussarbeit. Gemäß § 7 der Satzung bestehe die Möglichkeit, dem Rat der Stadt Beiratsmitglieder als sachkundige Einwohner für eine Mitarbeit in bestimmten Ratsgremien (Kulturausschuss, Sozial- und Gesundheitsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Schul- und Sportausschuss und Umwelt- und Entwicklungsausschuss) vorzuschlagen.

Herr Baum bittet die Beiratsmitglieder um die Benennung von Personen. Einvernehmlich wird vereinbart, das gleiche Wahlverfahren wie bei der Vorsitzendenwahl bzw. der Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden anzuwenden.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 7.1 **Kulturausschuss**

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Dröge und Frau Meyer-Stork vorgeschlagen. Frau Dröge erklärt, dass sie gerne als ordentliches Mitglied mitarbeiten möchte. Frau Meyer-Stork erklärt, dass sie als stellvertretendes Mitglied zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Frau Gerlint Dröge als sachkundige Einwohnerin und Frau Elisabeth Meyer-Stork als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Kulturausschuss des Rates der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7.1 *

Auf Vorschlag von Herrn Baum wird die Sitzung von 16:40 Uhr bis 16:50 Uhr unterbrochen.

Zu Punkt 7.2 Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA)

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Heuer, Herr Winkelmann und Frau Rengis vorgeschlagen.

Herr Baum weist darauf hin, dass alle 11 stimmberechtigten Mitglieder in jedem der 3 Wahlgänge ihre Stimme abgeben können. Er lässt über die Vorschläge einzeln abstimmen.

Abstimmung Herr Heuer:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen.

Abstimmung Herr Winkelmann:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen.

Abstimmung Frau Rengis:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen.

Wahlergebnis:

Herr Heuer soll mit 9 Ja-Stimmen als ordentlicher sachkundiger Einwohner in den SGA berufen werden; Herr Winkelmann soll mit 5 Ja-Stimmen stellvertretender sachkundiger Einwohner werden.

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses erklären Herr Heuer und Herr Winkelmann einvernehmlich, dass sie einen Tausch hinsichtlich der Vertretung des Beirates im SGA vereinbart haben. Herr Heuer bittet darum, künftig lediglich als Stellvertreter im SGA die Belange der Behinderten zu vertreten. Die Beiratsmitglieder nehmen die getroffene Absprache zur Kenntnis.

Der Beirat fasst unter Berücksichtigung dieses modifizierten Ergebnisses folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Rolf Winkelmann als sachkundigen Einwohner und Herrn Jürgen Heuer als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Sozial- und Gesundheitsausschuss des Rates der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7.2 *

Zu Punkt 7.3 Jugendhilfeausschuss (JHA)

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Kläs als ordentliches Mitglied und Herr Winkelmann als stellvertretendes Mitglied für die Funktion von sachkundigen Einwohnern im JHA vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Burkhard Kläs als sachkundigen Einwohner und Herrn Rolf Winkelmann als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Bielefeld.

- bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7.3 *

Zu Punkt 7.4 Schul- und Sportausschuss

a) Für den Bereich Schule

b) Für den Bereich Sport

Aus der Mitte des Beirates werden für den Bereich *Schule* Frau Röder als ordentliches Mitglied und für den Bereich *Sport* Frau Holthöfer als stellvertretendes Mitglied für die Funktion von sachkundigen Einwohnerinnen im Schul- und Sportausschuss vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen für den *Fachbereich Schule* Frau Anne Röder als sachkundige Einwohnerin und für den *Fachbereich Sport* Frau Ayla Holthöfer als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Schul- und Sportausschuss des Rates der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7.4 *

Zu Punkt 7.5 Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Baum als ordentliches Mitglied und Herr Strothmann als stellvertretendes Mitglied für die Funktion von sachkundigen Einwohnern im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Wolfgang Baum als sachkundigen Ein-

wohner und Herrn Jörg Strothmann als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 7.5 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Beirat für Behindertenfragen

Herr Baum bittet die Beiratsmitglieder darum, entsprechende Vorschläge zu machen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 8.1 Seniorenrat

Für den Seniorenrat werden aus der Mitte des Beirates Herr Döblin als ordentliches beratendes Mitglied und Herr Heuer als stellvertretendes beratendes Mitglied vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Günter Döblin als beratendes Mitglied und Herrn Jürgen Heuer als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Seniorenrat der Stadt Bielefeld.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 8.1 *

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Pflegekonferenz

Für die Pflegekonferenz werden aus der Mitte des Beirates Frau Dröge als ordentliches Mitglied und Frau Lawrenz als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Gerlint Dröge als Mitglied und Frau Rita Lawrenz als stellvertretendes Mitglied für die Pflegekonferenz der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 8.2 *

Zu Punkt 8.3 Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Baum, Herr Seidenberg und Herr Urbigkeit vorgeschlagen.

Herr Baum weist darauf hin, dass alle 11 stimmberechtigten Mitglieder in jedem der 3 Wahlgänge ihre Stimme abgeben können. Er lässt über die Vorschläge einzeln abstimmen.

Abstimmung Herr Seidenberg:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung.

Abstimmung Herr Baum:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung.

Abstimmung Herr Urbigkeit:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmenthaltungen.

Herr Seidenberg und Herr Baum kommen aufgrund der Stimmgleichheit überein, dass Herr Seidenberg als ordentliches Mitglied die Belange der behinderten Menschen im Beirat des Verkehrsverbundes OWL vertritt. Herr Baum übernimmt die Stellvertretung. Die Beiratsmitglieder nehmen Kenntnis.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Herrn Günter Seidenberg als Mitglied und Herrn Wolfgang Baum als stellvertretendes Mitglied für den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe, Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 8.3 *

Zu Punkt 8.4 Verkehrsbeirat

Herr Baum teilt mit, dass der Verkehrsbeirat nicht mehr existiert.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 8.4 *

Zu Punkt 9 Berufung von Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen in Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme nach dem städtischen Behindertenhilfeplan

Den Beiratsmitgliedern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt ein Auszug aus dem städtischen Behindertenhilfeplan "*Politische Beteiligung behinderter Menschen und Koordination der (Teil-)Hilfesysteme*" vor. Herr Ohlendorf gibt einige Erläuterungen zum Behindertenhilfeplan, den dort genannten Teilhilfesystemen und der Funktion der Teilhilfesystemkoordinatoren.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 9.1 Arbeitsgruppe Frühförderung

Frau Schrader und Frau Schaphaus erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Anke Schrader und Frau Änne Schaphaus als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Frühförderung* des Teilhilfesystems "Frühförderung".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.1 *

Zu Punkt 9.2 Arbeitsgruppe Kindergärten

Frau Schrader erklärt sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Anke Schrader als Mitglied in die *Arbeitsgruppe Kindergärten* des Teilhilfesystems "Kindergärten".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.2 *

Zu Punkt 9.3 Arbeitsgruppe Schule

Frau Röder, Frau Meyer-Stork und Herr Kläs erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Röder, Frau Meyer-Stork und Herrn Kläs als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Schule* des Teilhilfesystems "Schule".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.3 *

-.-.-

Zu Punkt 9.4 Arbeitsgruppe Arbeit / Arbeitsmarkt

Frau Röder, Herr Heuer und Herr Winkelmann erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Röder, Herrn Heuer und Herrn Winkelmann als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Arbeit / Arbeitsmarkt* des Teilhilfesystems "Arbeit / Arbeitsmarkt".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.4 *

-.-.-

**Zu Punkt 9.5 Arbeitsgruppe "Stationäre und ambulante Betreuung"
(zugleich: Steuerungsgruppe Behindertenhilfe Stadt Bielefeld)**

Herr Ohlendorf erörtert die Doppelfunktion der Arbeitsgruppe, die zugleich auch bei der Stadt als Steuerungsgruppe für die Behindertenhilfe fungiert. Herr Winkelmann, Herr Urbigkeit und Herr Donath erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe bzw. Steuerungsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Herrn Winkelmann, Herrn Urbigkeit und Herrn Donath als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe "Stationäre und ambulante Betreuung"* und zugleich in die *Steuerungsgruppe Behindertenhilfe*.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.5 *

-.-.-

Zu Punkt 9.6 Arbeitsgruppe "Umwelt und Verkehr"

Herr Baum, Herr Urbigkeit, Herr Dr. Gerull und Herr Seidenberg erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Herrn Baum, Herrn Urbigkeit, Herrn Dr. Gerull und Herrn Seidenberg als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Umwelt und Verkehr* des Teilhilfesystems "Umwelt und Verkehr".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.6 *

-.-.-

Zu Punkt 9.7 Arbeitsgruppe "Freizeit und Bildung"

Frau Holthöfer, Frau Lawrenz und Herr Döblin erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Holthöfer, Frau Lawrenz und Herrn Döblin als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Freizeit und Bildung* des Teilhilfesystems "Freizeit und Bildung".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.7 *

-.-.-

Zu Punkt 9.8 Arbeitsgruppe "Beratung und Selbsthilfe"

Frau Holthöfer, Frau Lawrenz und Frau Rengis erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Holthöfer, Frau Lawrenz und Frau Rengis als Mitglieder in die *Arbeitsgruppe Beratung und Selbsthilfe* des Teilhilfesystems "Beratung und Selbsthilfegruppen".

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.8 *

-.-.-

Zu Punkt 9.9 Arbeitsgruppe "Wohnen"

Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich vereinbart, die Entscheidung zur Einrichtung einer *Arbeitsgruppe Wohnen* zurückzustellen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, dem Beirat entsprechende Argumente hinsichtlich des künftigen Handlungsbedarfs aufzuzeigen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 9.9 *

-.-.-

Auf Vorschlag von Herrn Baum wird die Sitzung von 17:20 Uhr bis 17:30 Uhr unterbrochen.

Zu Punkt 10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Mitteilungen

Herr Baum regt an, dass die Verwaltung Anfang des Jahres 2005 in einem separaten Treffen den neuen Beiratsmitgliedern die zu beachtenden Regularien - u.a. Abrechnung des Sitzungsgeldes, freies Parken in der Tiefgarage des Rathauses während der Sitzungstermine - erläutern möge.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 11.1 Planung der Sitzungstermine für das Jahr 2005

Die Beiratsmitglieder nehmen die von der Verwaltung vorbereitete Terminplanung für das Jahr 2005 zustimmend zur Kenntnis (s. **Anlage 1**).

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11.1 *

-.-.-

**Zu Punkt 11.2 Ampelanlage "Willy-Brandt-Platz"
- Einwohnerfragestunde am 22.09.2004 -**

Herr Fabian teilt mit, dass das Amt für Verkehr mit Schreiben vom 16.11.2004 dem Fragesteller Herrn Bunge aus Gütersloh geantwortet habe:

"Im Bereich des Willy-Brandt-Platzes in Bielefeld bestehen folgende Querungsmöglichkeiten die besonders für sehbehinderte und blinde Menschen ausgestattet sind:

- *Die Fußgängerquerung über die Feilenstraße und Paulusstraße ist mit Vibrationstaster und Tonsignalen ausgestattet.*
- *Zur Querung der Herforder Straße sind an der Ampelanlage Zimmerstraße Vibrationstaster und Tonsignale und an der Ampelanlage Brandenburger Straße Tonsignale installiert.*

Die Signalisierung im Zuge des Umbaus und der Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes wurde mit dem Blindenverband (Frau Finzel) abgestimmt."

Der Beirat nimmt den Inhalt des Schreibens zur Kenntnis.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11.2 *

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Übergang Schule - Beruf
- Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 22.09.04,
TOP 7 -

Herr Baum informiert über das mit der Arbeitsverwaltung Bielefeld stattgefundene Gespräch. Die in dem Beschluss angesprochenen Erwartungen könnten aufgrund der nunmehr bundesweit angewandten Ausschreibungs- und Vergabegrundsätze bei den Arbeitsagenturen für die örtlichen Anbieter keine zusätzlichen Spielräume ermöglichen. Zur Berufsvorbereitung von jungen Menschen mit Behinderungen ergebe sich auch weiterhin - so die Aussage der Arbeitsagentur - eine fachlich bedarfsgerechte und integrative Angebotsstruktur. Änderungen könnten erst einfließen, wenn entsprechende Erfahrungen mit dem neuen Konzept vorlägen. Er plädiere dafür, in einem Workshop, an dem sich Träger, Verwaltung und Beirat beteiligen sollten, diese Auswirkungen auf integrative Projekte der örtlichen Ebene aufzuarbeiten. Ebenso könnten die Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme im Sinne eines Arbeitsauftrages Erfahrungen sammeln und an den Beirat für Behindertenfragen weiterleiten.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11.3 *

-.-.-

Zu Punkt 11.4 Dokumentation über die Arbeit des Beirates für Behindertenfragen
in der Wahlperiode 1999 bis 2004

Herr Ohlendorf überreicht den anwesenden Beiratsmitgliedern die erarbeitete Dokumentation (s. **Anlage 2/Auszug**).

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11.4 *

-.-.-

Zu Punkt 11.5 Verfahrensänderung bei der Zustellung von Sitzungsunterlagen für
den Beirat für Behindertenfragen

Herr Dr. Gerull und Herr Strothmann bitten die Verwaltung darum, bei künftigen Einladungen die schriftlich erstellten Unterlagen - soweit als PC-Datei verfügbar - per E-Mail zu übermitteln. Die Verwaltung sagt eine Änderung des Verteilers zu und wird künftig den Postweg nur noch in den Fällen benutzen, in denen keine Dateien zur Verfügung stehen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 11.5 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Anfragen

Herr Baum stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Es ergeben sich folgende mündliche Anfragen:

12.1 Städtische Beratungsstelle für Behinderte

Herr Heuer fragt nach, aus welchen Gründen der Beirat für Behindertenfragen nicht im Vorfeld der erfolgten Veränderungen bei der städtischen Beratungsstelle für Behinderte eingeschaltet worden sei. Er bittet die Verwaltung darum, in der nächsten Sitzung in einem separaten Tagesordnungspunkt zu erläutern, warum keine Beteiligung auf der Grundlage des städtischen Behindertenhilfepplanes erfolgt sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 12.1 *

12.2 Vorlage der Personalberichtserstattung 2003 und 2004

Herr Heuer fragt nach, warum bisher die städtische Personalberichtserstattung für die Jahre 2003 und 2004 noch nicht im Beirat vorgestellt wurde.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 12.2 *

12.3 Einweisungstermin für neue Beiratsmitglieder

Herr Döblin bezieht sich auf die Anregung von Herrn Baum¹ und fragt nach, ob kurzfristig eine Einweisung für die neuen Beiratsmitglieder erfolgen könne. Die Verwaltung sagt zu, diese Frage in Zusammenarbeit mit dem Büro des Rates zu klären.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 12.3 *

12.4 Einbau von 2 Automatik-Schiebetüren

Herr Dr. Gerull fragt nach dem Erledigungsstand zum Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 22.09.2004, TOP 6.1. Die Verwaltung teilt mit, dass die Deutsche Bahn AG, Station und Service, Bielefeld, trotz der Bitte nach Rückäußerung bis zum 15.12.2004 noch nicht geantwortet habe. Herr Moritz sagt eine erneute Kontaktaufnahme zu.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 12.4 *

Zu Punkt 13 Berichte aus Ratsausschüssen und anderen städtischen Gremien

Herr Heuer (Sozial- und Gesundheitsausschuss) und Frau Röder (Schul- und Sportausschuss) geben aktuelle Kurzberichte zu behindertenrelevanten Themen.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 13 *

Zu Punkt 14 Anträge

14.1 Themenbereiche zur Beratung im Beirat für Behindertenfragen

Herr Winkelmann sieht aufgrund der Gesetzgebung von SGB II und SGB XII dringenden Beratungsbedarf hinsichtlich des Arbeitseinsatzes von behinderten Menschen in Werkstätten für Behinderte und beantragt die Vormerkung eines Tagesordnungspunktes für die Januar-Sitzung des Beirates. Aufgrund der Streichung des Blindengeldes in Niedersachsen bittet er die Anwesenden, die-

¹ Siehe Tagesordnungspunkt 11 dieser Sitzung

se Problematik als Merkposten im Auge zu behalten und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt im Beirat zu beraten.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 14.1 *

-.-.-

Zu Punkt 15 **Unterkunftskosten im Sozialgesetzbuch II und XII**
- Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 22.09.04,
TOP 8 -

Herr Feldmann berichtet zu der den Beiratsmitgliedern vorliegenden Informationsvorlage vom 25.11.2004, Drucksache 288, und erläutert die Kriterien zur Beurteilung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft. Als Grundlagen werde die Verwaltung ab 1. Januar 2005 das Preisniveau und die Versorgungslage am Bielefelder Wohnungsmarkt berücksichtigen sowie die Verwaltungsvorschriften zum Wohnungsbindungsgesetz und die aus der Rechtsprechung entwickelte sogenannte Produktmethode anwenden. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss habe bereits in seiner Sitzung am 10. Dezember 2004 die Vorlage beraten.

Nachfragen von Herr Kläs, Herrn Heuer, Frau Röder und Herrn Imorde werden von Herrn Feldmann beantwortet.

Auf Vorschlag von Herrn Heuer wird einvernehmlich vereinbart, dass die Verwaltung die aktuellen Verwaltungsrichtlinien zur Angemessenheit der Unterkunftskosten in einer der nächsten Beiratssitzungen vorstellt.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16 **Situation der Integrationshelfer**
- Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 22.09.2004,
TOP 6.2 -

Herr Feldmann unterrichtet die Beiratsmitglieder über die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Münster vom 9. Juni 2004 (19 A 1757/02). Das Gericht habe entschieden, dass die Kosten der Betreuung eines Schülers mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch sogenannte Integrationshelfer Schulkosten im Sinne des Schulfinanzgesetzes NRW seien. Eine Schule verfüge nur dann über das erforderliche Personal für eine integrative Beschulung, wenn die Integrationshelfer durch das Land als Lehrer oder durch den Schulträger als andere Bedienstete an der öffentlichen Schule eingestellt worden seien. Eine Finanzierung durch Dritte schließe das Urteil aus.

Die Schulträger öffentlicher allgemeiner Schulen sowie private Schulträger seien grundsätzlich nicht verpflichtet, die personellen Voraussetzungen für eine integrative Beschulung zu schaffen. Sie werden vom Sozialhilfeträger aufgefordert, bereits entstandene Aufwendungen zu erstatten und künftig die Integrationshelfer selbst bereitzustellen. Der Sozialhilfeträger werde die Finanzierung der Integrationshelfer fortsetzen, bis die Schulträger die Leistungen selbst sicherstellen, längstens bis zum Schuljahresende 2004/2005. Kostenzusagen

werden erst zurückgenommen, wenn die Versorgung durch den Schulträger sichergestellt sei. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) habe bereits erklärt, dass er als Schulträger die Kosten für die Integrationshelfer übernehmen und künftig selbst das notwendige Personal bereithalten werde. Angemeldete Erstattungsansprüche der Stadt Bielefeld als Sozialhilfeträger werde er abrechnen.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Feldmann die anstehende Änderung des Schulgesetzes NRW an. Der in der politischen Diskussion stehende Entwurf sehe vor, die Kosten für Integrationshelfer nicht den Schulkosten zu zuordnen. Es sei abzuwarten, in welcher Fassung der Landtag NRW die Gesetzesänderung beschließe.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich Herr Kläs, Herr Imorde, Frau Röder und Herr Reeske beteiligen, wird hervorgehoben, dass insbesondere bei den Eltern und Kindern zurzeit eine große Unsicherheit herrsche, wer künftig die Kosten für die Integrationshelfer trage. Die Verwaltung möge daher möglichst zeitnah gesicherte Informationen an die Betroffenen und den Beirat weitergeben.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17 Umgestaltung der Carl-Severing-Straße / K 31

Herr Fabian erläutert die Planungen zur Umgestaltung der Carl-Severing-Straße anhand der den Beiratsmitgliedern vorliegenden Beschlussvorlage vom 15.11.2004, Drucksache 233. Er geht dabei insbesondere auf die behindertenrelevanten Punkte des geplanten Straßenumbaues (Straßenquerschnitte; Anlegung von 2 Kreisverkehrsbereichen in den Kreuzungsbereichen Marienfelder Straße und Klemensstraße/Borgsen-Allee; Bau von 4 zusätzlichen Mittelinseln; Lichtsignalanlagen sowie Haltestellen und Gehwegabsenkungen) ein. Ab dem Jahre 2006/2007 sei mit dem Beginn des Umbaus zu rechnen. Dabei werden die mit dem Beirat für Behindertenfragen abgestimmten Standards beachtet werden.

Beschluss:

Dem Umbau der Carl-Severing-Straße / K 31 wird entsprechend der vorgestellten Planung (Anlagen 1 - 3) zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 17 - Drucksache 2009/233 *

-.-.-

Zu Punkt 18 Berichte und Mitteilungen an die Presse

Herr Dr. Gerull regt an, die von der Fa. *moBiel* nunmehr in den Verkehrsmitteln praktizierten Lautsprecherdurchsagen zur Ausstiegsrichtung in der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz lobend zu erwähnen. Herr Baum greift den Vorschlag auf und stellt dar, dass er diesen Service lieber bei einem Orts-

termin würdigen möchte.

* Beirat für Behindertenfragen - 15.12.2004 - öffentlich - TOP 18 *

Bielefeld, 17. Januar 2005

*Elisabeth Rathsmann-
Kronshage*
Vorsitzende des Sozial- und
Gesundheitsaus-
schusses
(TOP 1 bis TOP 5)

Wolfgang Baum
Vorsitzender
(TOP 6 bis TOP 18)

D. Moritz
Schriftführer